

H. Sax. G
258

H. Sax. G. 170

Zuverlässige Nachricht
von demjenigen

Wald-Cabinet,

Welches

am 3. Jenner dieses 1729. Jahres

In

Ihro Königl. Majestät in Pohlen und
Churf. Durchl. zu Sachsen

Vortreffliche

Naturalien-Sammer

geliefert worden.

Nebst einem Verzeichniß aller und ieder
darinnen befindlichen Holz-Arten,
in Latein. und Teutscher Sprache.

Dresden und Leipzig,
Im Hefelischen Buchladen,
1729.



7.

Erweiterung der Geschichte

von demselben

J. Clodius Christian

Erweiterung der Geschichte

Erweiterung

von demselben

in

der Geschichte der Provinz Sachsen und
der Provinz Anhalt

Erweiterung

Erweiterung der Geschichte

Erweiterung

Erweiterung der Geschichte
von demselben

Erweiterung

von demselben

1772



Edler, Hochgeehrtester Herr und
Gönner.

Sw. Edlen haben mich zu verschie-
denen mahlen, Ihnen, wer der
Urheber, einer, an Ihre Königl.
Majestät in Pohlen, unsern aller-
gnädigsten Landes = Herrn, allhier jüngst
überreichten Holz-Collection sey, und was
es mit selbiger eigentlich vor eine Bewandta-
niß habe, nach allen Umständen zu berich-
ten, bittlich angegangen. Nun hätte ich
denenselben zwar längst gerne damit will-
fahren wollen, wenn ich bis daher diejenige
davon einholen können, als Dieselbe viel-
leicht, nach Dero vorhabendem Zweck, von
mir erwartet. Der Autor davon ist mir
dem Nahmen nach bereits bekandt gewesen;
ich habe aber niemahls Selbigen persöhn-
lich zu sprechen, vielweniger in dieser Sache
besonders von Ihm informiret zu werden,
Gelegenheit finden können, zumahl ich auch
sonst niemand mit dergleichen Zundthigun-
gen

gen gerne beschwerlich falle. Doch, als neu-
 lich in einer gewissen Gesellschaft eben diese
 Frage aufs Tapet gebracht wurde, so warff
 sich ein guter Freund auf, welcher einem dabey
 sitzenden Medico besondere Umstände davon
 zu ertheilen wuste, wie er denn so wohl den
 Herrn Autorem genau gekennet, als auch ge-
 dachte Sammlung in der allhiesigen Löwen-
 Apothecke, bey Herrn Benjamin Gottfried
 Müllern, als woselbst gedachter Autor zeit-
 hero sich aufgehalten, und von welchem er
 auch in diesen Angelegenheiten nach Mög-
 lichkeit unterstützet worden, zu verschiedenen
 mahlen mit Vergnügen gesehen. Dieser er-
 zehlete dannenhero zu meinem längst ge-
 wünschten Unterricht alles dasjenige weit-
 läufftig, was ich und andere gute Freunde
 von dieser Materie zu wissen verlangten.
 Weiln aber unmöglich schiene, alle und ied-
 wede besondere Umstände alsobald ohne Irr-
 thum behalten zu können, so habe ich ihn da-
 hin vermocht, daß er mir des nächsten Tages
 diese Nachricht zu Papier gebracht, und ein
 Blat nachfolgenden Inhalts zugeschicket hat.
 Derjenige, so diese curiose Holz-Samm-
 lung an Ihro Königl. Majestät gebracht,
 ist Herr M. Christian Clodius, von Neustadt
 aus Meissen, eines daselbst gewesenen Recto-
 ris Sohn, welcher ehemahls in Görlitz unter
 Herr

Herrn M. Grossern, und nachhero einige Jahre in Leipzig studiret, auch daselbst in der Welt-Weisheit Magister worden. Wie sich dieser Zeit seiner Academischen Jahre, nebst dem Studio der Gottes-Gelahrtheit und Welt-Weisheit, auch mit der daselbst bekandten Teutschen Gesellschaft, welcher er, unter dem Präsidio Herrn Hof-Rath Menckens, einige Jahre als Senior vorgestanden, und ohne irgend iemands Veranlassen, aus eigenem Trieb, eine zur Teutschen Sprache und Poesie gehörige Bibliothek, an mehr als tausend auserlesenen Büchern, so wohl durch Vorschub der gesamten Mit-Glieder, als auch anderer in- und auswärtiger Gönner, gesammlet hinterlassen, deren Catalogum er auch, nebst einer, in lateinischer Sprache geschriebenen Nachricht, von allen in der Welt bekandt gewordenen Teutsch-übenden Gesellschaften, in öffentlichen Druck gegeben, allbereitsattsam bekandt gemacht: Also hat er auch nachhero auf einer, ich weiß nicht in was vor Angelegenheiten nach Nieder-Sachsen vorgenommenen Reise, durch Veranlassung Herrn Johann Heinrich Linckens, eines berühmten Apothekers in Leipzig, dessen Naturalien-Cabinet er eine Zeit lang frequentiret, nicht weniger eines ehemahligen

Schul-Freundes, Herrn L. Kretschmars
 ickigen Medicinã Practici in Neustadt, Ge-
 legenheit gefunden, auf ein bis daher ver-
 borgen, oder nur von denen wenigsten un-
 tersuchtes Object zu fallen, und von der in-
 nern Structur und Beschaffenheit, aller,
 in dem Vegetabilien-Reiche befindlichen
 Pflanzen, an grossen, mittlern und kleinen
 Bäumen, Dörnern und Sträuchern, wie
 auch allen andern Gewächsen, in und ausser
 Teutschland, welche Holz ansetzen, so viel
 als der darinne vorgesezte Zweck erfordert
 und leiden wollen, genau unterrichtet zu
 werden, auch von einem ieglichen Holz-Ge-
 wächse ein Stück in gewisser Forme auszu-
 suchen und zu sammeln. In solchem Vor-
 satz ist er auch noch mehr gestärcket worden,
 als der vornehme Burger-Meister in Ham-
 burg, Namens D. Anderson, über einen ihm
 daselbst präsentirten kleinen Anfang, ein-
 ganz besonderes Vergnügen bezeuget, ihn
 auch, daß er dergleichen Sammlung mit al-
 lem Ernst und Fleiß fortsetzen möchte, mit
 Versprechung seiner beharrlichen Gunst,
 und bestmöglicher Förderung, nachdrück-
 lich angerathen. Und wie dieses nun an
 und vor sich selbst ein curioses, auch zu gewis-
 sen Absichten höchst nutzbares, wenigstens ei-
 nem Welt-Weisheit liebenden Gemütthe
 ganz

ganz wohl anständiges Studium ist: Also hat auch der Autor in nicht allzu langer Zeit, ob wohl gegen ziemlichen Fleiß und Aufwand, eine Menge von vierthalbhundert auserlesensten Sorten zusammen gebracht. Die Bemühung desselben ist anfänglich nur dahin gegangen, alle Holz-Gewächse, so in Sachsen gezeuget werden, von der größten bis zur kleinsten Sorte, zu sammeln, und, damit er an deren Richtigkeit und Tüchtigkeit um so viel weniger zu zweifeln Ursache fände, solche aus lebendigen Stämmen schneiden zu lassen. Als er aber wider Vermuthen bald damit fertig worden, ihm auch über dieses der allhiesige Königl. Hof-Rath und Leib-Medicus von Heucher, den Königl. Holz-Catalogum, so wohl unterschiedenen Proben von Chur-Sächsischen Land-Hölzern, nicht weniger auch obgedachter Herr Lincke, nebst Ihro Magnificenz Herr Burgermeister Anderson, das Verzeichniß, ihrer in ihren Naturalien-Cabinetten befindlichen Hölzer, zukommen lassen, und schon darinnen besondere Schönheiten gefunden; so hat er auch alle und jede Baum- und Holz-Arten, so in ganz Teutschland erwachsen, zu sammeln angefangen, auch darinnen solchen Fortgang gewonnen, daß demahlen nicht leicht ein

A 4

Gewächse,

Gewächse, davon er nicht bereits eine Probe erhalten, genennet, oder aufgebracht werden könne; wie er sich denn insonderheit nach eines ieglichen Landes Mund-Art, derer vielfältigen und ganz ungleichen Benennungen wegen, äusserst angelegen seyn lassen, einem ieglichen Holze denjenigen Namen zuzutheilen, welchen ihnen die Inwohner einer ieglichen Landschaft zu geben gewohnet sind, auch solchen mit denen, in der Botanic gebräuchlichen Terminis, ins Latein zu übersetzen, welches Verzeichniß aber noch nicht ganz zum Stande. Weiln aber die einheimischen Hölzer, wenn die fruchtbaren Bäume nicht mit darzu gezogen werden, eine nicht eben so grosse Menge ausmachen können: So hat er über diejenigen Sorten, so er aus Hamburg und andern Nieder-Sächsischen Dertern mit anhero gebracht, alle diejenigen Gattungen, so in Holland und andern Ländern zu finden gewesen, und so wohl in der Medicin, als Mechanic ihren unentbehrlichen Nutzen haben, aller Orten, zusammen verschrieben. Wie er denn auch sonst allerhand Hölzer, ob sie wohl zu nichts besonders gebraucht werden können, dennoch wegen ihres besondern Wachsthums, Zeugung und Farbe, ohne Bedencken, mit darzu gezogen, und

und daher die Zahl dieser Sammlung um so viel eher verstärket hat. Damit nun solche auch denen Augen derer Liebhaber alsobald mit ihrem ersten Anblick einiges Vergnügen erwecken möchten: So hat er sie nicht etwa in ihrer rohen ungeschickten Gestalt liegen, sondern durch die Hände geschickter Tischer, auf das allerfleißigste ausarbeiten, und in gleiche accurate Form bringen lassen, deren Länge nahe zu 6. die Breite zu 3. die Dicke aber etwas über einen halben Zoll beträget.

Woben zu gedencken, daß er das Holz von verschiedenen Sträuchern, welche nemlich von Natur so starck nicht wachsen, als das vorgesezte Maas erfordert, so sauber, als möglich, zusammen leimen, und nachhero in eben der Grösse, wie die andern, auf das allerfleißigste ausarbeiten und poliren lassen. Man muß sich wundern, was vor eigene und ganz besondere Farben und Zeichnungen der allerweiseste Schöpffer der Natur, denen innern Theilen derer Pflanzen dißfalls zugeworffen, und ich weiß nicht, ob die Mahler mit ihrer Kunst, oder die Natur mit diesen ihren Seltenheiten, einigen Vorzug vor einander verdienen werden? Zumahl, wenn ich die, bey denen meisten befindliche zarte Structur derer

Jahr=Wächse, und ihre ganz besondere Zeichnungen und Gänge, so wohl über der breiten als schmalen Seite, und überhörn, etwas genauer in Augenschein nehme. Die meisten Sorten, sonderlich derer ausländischen Hölzer, sind am Gewichte und Härte fast denen Steinen gleich, wie sie denn auch alle im Wasser zu Boden fallen, und haben einige davon mit vieler Mühe in ihre behörige Form gebracht werden müssen, absonderlich diejenigen, so aus gewundenen, fladrigen, oder sonst von Natur widerspenstigen in einander gewachsenen Stücken, geschnitten worden, und wegen ihrer harten, zachen oder spröden und zerbrechlichen Materie, weder mit dem Hobel, noch mit sonst einem Instrumente füglich tractiret werden können.

Doch, da an derselben Ausarbeitung weder Fleiß noch Kunst gespahret worden, so fallen nunmehr die meisten davon so lieblich, als die schönsten Marmel-Taffeln, in die Augen, und solches um so viel mehr, weiln alle insgesamt auf das sauberste abgezogen, geschliffen und poliret worden. Da denn zu wünschen wäre, daß die curiosen Naturalien-Sammler unter andern Natur-Dingen, auch diese Trefflichkeiten des Begetabilien-Reichs, künfftig mit in Obacht nehmen,

nehmen, und die leeren Fächer ihrer Cabinetter damit ausfüllen möchten. Damit aber nun eine auserlesene Sammlung curiosen Gemüthern in desto schönerer Ordnung vorgezeiget werden könne; so hat der Autor vor gut befunden, einen besondern Schranck in ziemlicher Grösse durch den allhier berühmten Kunst-Tischer, Nicolas Hingsten, darzu verfertigen, und mit so viel Fächern, als Holz-Arten vorhanden, ausrüsten zu lassen, in welchem sie Stück vor Stück, als wie kleine Schub-Lädgen, durch ein aussen darauf gesetztes Knöpffgen, so von feinem Holze darzu gedrechselt worden, füglich eingeschoben, und nach Gelegenheit wieder heraus gezogen werden können. Weiln auch der Staub, die Luft und Sonnen-Hitze so wohl in die harte, als poröse und schwammigen Hölzer dermassen kräftig würckt, daß sie bey feuchtem Wetter anzulauffen und zu quellen, in trocknen Sommer-Tagen aber zu schwinden, aufzureissen, oder sich sonst zu werffen, wenigstens ihre Anmuth und Farbe guten theils zu verlihren pflegen: so hat er, um diesem Ubel vorzubeugen, alle Fächer, erst mit Violet-Papier, hernach aber mit dem feinsten, auf Carmosin gefärbten Violet-blauen Holz-Tuche ausfüttern, auch solche mit
 einem

einem besonders darzu gemachten Brenn-
Eisen reguliren lassen; und fället der An-
blick dieser Maschine um desto lieblicher in
die Augen, ie accurater alle und iede Fä-
cher neben und an einander ausgearbeitet
sind, und die Hölzer in die Fächer passen;
zumahl, da die äufferste Gesichts-Linie oder
Kante des Tuchs mit feinen seidenen Rund-
Schnüren, gleicher Farbe, der Boden aber
mit rothem Taffend überzogen ist. An
den inwendigen Seiten eines iedweden Fa-
ches, rechter Hand, und auf einem iedwe-
den Holze, stehet einerley Ziffer, damit ein
iedwedes Holz desto beqvemer zu finden,
oder, wenn etliche Stück etwa auf einmahl
heraus gezogen, und verwechselt worden,
ein jedes wiederum an seinen behörigen
Ort gebracht werden könne. Auf der hin-
tern Seite eines ieglichen Holzes stehet der
darzu gehörige Name, welcher auf einem,
in lateinischer Sprache gedruckten, und mit
einem besondern Eisen, in geschickter Figur,
ausgeschlagenen Zettul, aufgestrichen ist,
und wird von aussen nichts, als einige
Haupt-Ziffern, die die Schlüssel zu denen
andern abgeben müssen, doch nur in ganz
subtiler Gestalt, gesehen. Die darben be-
liebte Ordnung aber ist zur Zeit weder nach
denen Landschafften, wo sie erwachsen, noch
nach

nach dem in der Medicin, Mechanic und Oe-
 conomie bekandten Nutzen, sondern bloß
 nach dem Unterscheid der Farben, eingerich-
 tet worden, weil mit der gegenwärtig vor-
 handenen Anzahl nicht eher an eine Syste-
 matische Einrichtung gedacht werden kan,
 als solche mehr, als um zwey gute Helfften
 verstärket worden. Indessen hat der Au-
 tor den Catalogum davon in lateinisch- und
 teutscher Sprache drucken lassen, um damit
 selbiger als ein Inventarium dabey ge-
 braucht, auch denen curiosen Liebhabern,
 solcher und anderer Naturalien, zum Un-
 terricht oder beliebigen Beurtheilung mit-
 getheilet werden können, welchen ich dessent-
 halben Ew. Edlen hier zugleich mit beyfü-
 ge. Da aber gedachter Catalogus zur Zeit
 nur als ein blosser Namen-Zeiger anzuse-
 hen: So ist er gesonnen, künfftiger Zeit,
 ein volles Verzeichniß von denen Hölzern
 der ganzen Welt, und ihrem bey sich haben-
 den Nutzen, ans Licht zu geben. Ubrig-
 gens, und damit die äussersten Theile der
 Hölzer vor den Staube und andern zu-
 fälligen Beschädigungen nothdürfftig ver-
 wahret werden können, so ist der Schranck,
 wie oben mit einer feinen Verdachung, und
 runden Gesimse, von forne her mit zwey
 Thür-Flügeln versehen, die ganze Ma-
 chine

chine aber sauber surmiret. Damit nun
 Ew. Edlen auch zugleich davon benachrich-
 tiget werden, wie diese Holz-Sammlung
 an Jhro Königl. Majestät von Pohlen ge-
 langet sey, so habe von oberwehnten Freun-
 de davon so viel verstanden, daß der Autor
 selbige, aus Liebe zum Studio der Natur-
 Historie, anfänglich nur darzu gesamm-
 let, weil er sich an einem so anmuthigen
 Object bey müßigen Stunden einiges
 Vergnügen zu machen, gesonnen gewesen.
 Weil er aber nach der Hand wahrge-
 nommen, daß Allerhöchst-gedachte Jh-
 ro Königliche Majestät schon vorher
 auf eine solche Sammlung gefallen, auch
 zu dem Ende allbereits vor einigen Jah-
 ren, an die gesamten Forst-Bedienten in
 Dero Landen, um nur von einem iegli-
 chen Holz-Gewächse eine Probe einzusen-
 den, allergnädigsten Befehl ertheilet, auch
 über dieses nächst Dero Land-Gewächsen,
 eine starcke Menge ausländischer Hölzer,
 in allerhand Formen, darunter ein guter
 Theil die Gestalt eines Buches, mit dem auf
 den Rücken gesetzten Namen eines ieglichen
 Autoris, der davon geschrieben, präsentir-
 ren, in Dero vortrefflichen Naturalien-Ca-
 binet besitzen: So hat er diesen nicht minder
 schönen Vorrath, lieber zu Dero Samm-
 lung

lung bringen, als vor sich behalten, oder einem Fremden präsentiren wollen, vornemlich weil er in Erfahrung kommen, daß Ihre Königl. Majestät, wie an allen Theilen der drey Natur-Reichen, also auch insonderheit an diesen Piesen der Vegetabilien, iederzeit ein hohes Wohlgefallen bezeuget, wie denn auch Ihre Königl. Majestät von Preussen, nebst andern hohen Herrschafften, bey Ihrer letzt geschehenem Besuch allhier in Dresden, als Ihnen das allhiesige Königl. Naturalien-Cabinet gezeigt worden, unter andern Seltenheiten der Natur, so Sie bewundert, auch insonderheit bey diesem Holz-Vorrath stehen blieben, und solchen, als etwas Fremdes und Besondres, angesehen haben.

Weswegen denn auch diese, am 3. Januarii, ietzlauffenden 1729. Jahres an Ihre Königl. Majestät, unsern allergnädigsten Landes-Herrn, überreichte Sammlung von Deroselben allergnädigst auf-und angenommen, und nachdem Dieselben solche mit Vergnügen durchsehen, alsobald in Dero Naturalien-Cabinet, auf die Zwinger-Galerie bringen lassen. So viel habe ich dermahlen von dem Urheber und dessen Collection, zu Ew. Edlen beliebigen Nachricht ertheilen können. Solte der Autor seinem gethanen

nen

nen Versprechen nachkommen, wie ich nicht zweiffele, so werden dieselben von dieser gegenwärtigen und künftigen Sammlung, alles dasjenige, was zu einer noch umständlichen Benachrichtung dienet, nach Dero Wunsch und Willen zu gewarten haben, der ich indessen, nebst Erbietung zu aller fernern Dienstgefälligkeit iederzeit verharre

Erw. Edlen,
 Meines Hochgeehrtesten Herrn
 und Gönners

Dresden den 1. Martii,
 1729.

Dienstergebener
 Lignophilus.

CATA

CATALOGUS
LIGNORUM
EXOTICORUM ET
NOSTRATIUM GER-
MANICORUM,

EX

*ARBORIBUS, ARBU-
SCULIS ET FRUTICIBUS*

VARIII GENERIS COLLECTORUM,
SECUNDUM EDITUS

A

CHRISTIANO CLODIO,
NEOSTAD. MISN. PHIL. ET B. A.
MAGISTRO.

TA

A.

A belcke.	A belcke.
Abelcke undulata.	Abelcke. Flafer.
Abelicea, vel pseudofanta- lum.	Falscher Santal.
Abies.	Tanne.
Abies fulmine tacta.	Tanne v. Wetter beschädigt.
Acacia falsa, vel Pseudo- Acacia.	
Acacia Germanica.	Schwarzdorn.
Acer.	Uhorn.
Acer crispum.	Uhorn. Flafer.
Acer pulcherrime crisp.	Fein Uhorn. Flafer.
Acer undulatum.	Uhorn. Flafer.
Ahlbaum.	Ahl-oder Dhlbaum.
Alberanck.	Alberancken.
Aloës verum.	Paradiesholz.
Alnus undulata.	Erle. Flafer.
Alnus hirsuta crispa.	Rauch Erl oder Eller. Flafer.
Alnus major.	Groß Erle.
Alnus minor longifolia.	Klein Erle.
Amira-dulcis.	Je länger, ie lieber.
L. Ambosini.	Ambosin.
Amomum.	Amomum.
Amygdalus molli putamine.	Mandelbaum.
Anthos vel Ros-marinus.	Rosmarie.
Aquifolium.	Stech-Palmen oder Hülsen.
Armeniaca.	Ubricosenbaum.
Araboutan.	Uraboutan.
Arundo Indica.	Spanisches Rohr.
L. Asphaltum.	Asphalt.
Aurantia.	Pomeranzenbaum.
Azarolus.	Uarons-Mispel.

B.

Bambon.
 Benzoin.
 Berberis.
 Berberis, radix.
 Betula alba pumila.
 Betula Irlandica.
 Betulae aliud exemplar.
 Betula rubra, crisp.
 Betula alba, crisp.
 Betulae crisp. al. pulch. ex-
 empl.
 Bolletere Surinam.
 L. Brasilianum flavum.
 L. Brasilianum fusco-lu-
 teum.
 Bumelia.
 Buxus humilis.
 Buxus arborea striata.
 Buxus arborea simplex.
 Buxus arborefcens discolor.

Bambon.
 Benzoin.
 Berbisbeer oder Sauerdorn.
 Berbisbeer-Wurzel.
 Kleine Weiß-Bircke.
 Irriandische Bircke.
 Dergleichen.
 Roth-Bircke. Flaser.
 Weiß-Bircke. Flaser.
 Ein besser St. Bircke. Fla-
 ser.
 Bolleter von Surinam.
 Gelb Brasilienholz.
 Dunkelgelb Brasilienholz.
 Eine Art von Eschbaum.
 Niedriger Garten-Buchsb.
 Gestreiffter Buchsbaum.
 Gemeiner Buchsbaum.
 Gescheckter Buchsbaum.

C.

L. Calampei.
 L. Campech 1. Campetch.
 L. Camuncuy.
 Canirubus.
 L. Caoba. }
 Caoba. }
 Caoba. }
 Caoba. }
 Caoba. }
 Caoba. }

Calampeholz.
 Campetchenholz.
 Camuncuy.
 Hagdorn.
 Zuckerküstenholz von alle-
 hand Farben.

Caob

Caoba. }	Zuckerküstenholz von aller-
Caoba. }	hand Farben.
Carioptullades.	Carioptullades.
L. Carobaccinum.	Carobaccinum.
Castanea sylvestris.	Wild Castanienbaum.
Carpinus fruticescens.	Niedriger Leimbaum.
Carpinus major.	Grosser Leimbaum.
Cedrus sylvestris inodora.	Wilde Ceder.
Cedrus Gallica.	Frangösische Ceder.
Cedrus Germanica.	Teutsche Ceder.
Cedrus Italica.	Italiänische Ceder.
Cedrus ex Libanon.	Ceder von Libanon.
Cerasus sylv. racemosa nigra.	Schwarze Vogel = Kirschbaum.
Cerasus Juliana acida.	Weiß Blau-Kirschbaum.
Cerasus acida.	Schwarz Sauer-Kirschb.
Cerasus Juliana dulcis.	Weiß Kirschbaum.
Cerrus Plinii.	Fremd Eiche.
Cerrus.	Birrenbaum.
Chamae-Cerasus	Hunds-Kirschb. Kritschel.
Citrus vulgaris.	Gemeiner Citronenbaum.
Colutea.	Sennetbaum.
L. Colubrinum.	Griechholz, oder Schlangenh.
L. Corallii vulgare.	Corallenholz.
L. Corallii atris venis distinct.	Corallenholz mit schwarzen Adern.
L. Corallii luteum.	Selb Corallenholz.
Cornus.	Cornelii Kirschbaum.
Corylus sylvestris.	Wild Hasel.
Corylus fativa fr. min. rot.	Klein runde Garten-Hasel.
Corylus fr. long. rubente.	Lamperts-Nußbaum.
Cupressus Germanica.	Teutsch Cypressbaum.
Cupressus Italica.	Italiänisch Cypressbaum.

Cupressus Gallica.	Frantzösisch Cypressbaum.
Cupressus Smirnensis.	Cypressbaum von Smirna.
Cupressus spinosa.	Stachlichter Cypressbaum.
Cydonia malus.	Qvitten=Apffelbaum.
Cydonia pirus.	Qvitten=Birnbaum.
Cynosbatus.	Hagenbutten=Strauch.

D.

E.

Ebenus nigra.	Schwarz Ebenbaum.
Ebenus viridis.	Grün Ebenbaum.
Ebenus discolor.	Geplactt Ebenbaum.
Evonymus latifolia steri- lis.	Pfaffenhüttel, oder Spindel- baum. männlich.
Evonymus angustifolia.	Pfaffenhüttel. weiblich.

F.

Fagi medulla.	Rothbüchen Kern.
Fagi pericardium.	Rothbüchen Splint.
Fagus crispa pulcherrima.	Fein Rothbüchen, Glaser.
Fagus ex Herciniis.	Rothbüche von Harzgebürge.
Fagus e sylva viridis.	Rothb. so vom Walde grün.
L. Fernambucense.	Fernambuc.
L. Ferri nigrum.	Eisenholz.
L. Ferri rubrum.	Roth Eisenholz.
L. Ferri rubri pericardium.	Roth Eisenholz Splint.
Ficus.	Feigenbaum.
Frangula.	Faul=oder Schißbeerbaum.
Fraxinus humilis vulnera- ria.	Niedrig Eschen=oder Wund- holz.
Fraxinus major.	Eschbaum.
Fraxinus Brunsvicensis un- dulata.	Braunschweigisch Eschbaum. Glaser.

Fraxi-

Fraxinus Westphalica crisp. Westphälisch Eschb. Flaser.
 Fungus Svevica. Schwäbischer Schwamm.
 L. Fustel I, Fustet. Gelb Brasilien Farbeholz.

G.

Gallialia.	Gallialia.
Gehuph.	Gehuph.
Genipa.	Genipa.
Genista Africana.	Africanischer Ginst.
Genista Hispanica.	Spanischer Ginst.
Glyzyrrhiza. Liquiritia.	Süßholz.
Granadilla nigra.	Schwarz Granadillholz.
Granadilla versicolor.	Bunt Granadillholz.
Granadilla vers. pericard.	Bunt Granadillh. Splint.
Granadilla viridis.	Grün Granadillholz.
Granatus.	Granatbaum.
L. Gvajacum verum.	Pocken-oder Frankosenholz.
L. Gvajaci pericardium.	Pockenholz Splint.

H.

J.

L. Japanense.	Japanholz.
L. Japanense verum.	Japanisches Rothholz.
Jasmin album.	Weisser Jasmin.
Jasmin flavum.	Gelber Jasmin.
Ilex crisp.	Stein-Eiche. Flaser.
L. Indicum Antillarum.	Holz aus den Antillen: Inf.
Juglans reg. fr. putam. tenui.	Nußbaum mit dinnen Schaa- len.
Juglans fr. min. putam. duro.	Nußbaum mit harten Schaa- len.
Juglans asinaria major.	Groß Wall-oder Pferdnuß, Juglans

Juglans Helvet.	Schweizerischer Nußbaum.
Juniperus baccifera.	Wacholder. Weiblich.
Juniperus sterilis.	Wacholder. Männlich.

K.

Kalckbeerbaum.	Kalckbeerbaum.
Kazenköpfe. spec. piri.	Kazenköpfe.
Ketmia Arabica.	Arabische Ketmia.
Ketmia Javanica.	Javanische Ketmia.

L.

Lacca.	Lacca.
Lanhehe.	Lanhehe.
Larix.	Lerchbaum.
Larix cum pericardio.	Lerchbaum mit dem Splint.
Laurus baccifera.	Lorber. Weibl.
Laureola.	Kellershals.
Lentiscus.	Mastixbaum.
Lentiscus c. pericard. gri- feo.	Mastixbaum mit grauem Splint.
Ligustrum.	Hartriegel.
Limonia.	Limonienbaum.
Liquiritia v. Glycyrrhiza.	
L. Literatum.	Leterholz.
L. Literatum sylv.	Wild Leterholz.
Lockes ex India.	Lockes aus Indien.
Lycium Italic.	Ital. Burdorn.

L.

Malus Adami.	Adams Apffelbaum.
Malus orbiculata.	Scheiben-Apffelbaum.
Malus Dominica.	Herren-Apffelbaum.

Malus

Malus S. Mariae.	Marien-oder Stetinerapffelb.
Malus Borsdorffiana.	Borsdorffer Apffelbaum.
Malus fructu acidulo vini.	Weinsäuerl. Apffelbaum.
Malus Salomonis.	Salom. oder Salmenapffelb.
Malus fructu crepero.	Klapper-Apffelbaum.
Malus fructu nuci-simili.	Ruß-Apffelbaum.
Malvasier.	Malvasier-Apffelbaum.
Malus fructu ampullari.	Spiz-oder Flaschen-Apffelb.
Mali sylv. radix.	Wild Apffelbaum-Wurzel.
Malus sylvest. rubra maj.	Gr. Roth Wild-Apffelbaum.
Malus sylvest. alba min. crisp.	Kl. Weiß Holz-Apffelbaum. Flaser.
Malus sylvestr. rubra. min.	Klein Roth Holz-Apffelb.
Malus sylvestr. alba major.	Groß Weiß Holz-Apffelb.
L. Mauritianum „odora- tum.	Wohlr. Holz auf der Insel Mauris.
Mespilus.	Mispelbaum.
Mirandalonen.	Mirandalonen.
Mirabell.	Mirabellen.
Mortis arbor.	Roth Eibenbaum.
Mortis arbor ex hiemal. lat.	Roth Eibenbaum von der Winter-Seit.
Morus alba.	Schwarz Maulbeerbaum.
Morus nigra.	Weiß Maulbeerbaum.
Myrobalanus.	Myrobalanbaum.

N.

L. Nephriticum.	Grieffholz.
L. Nephriticum verum.	Wahrhaftes Grieffholz.
Nessat.	Nessat.
Nerula.	Nerula.
Noche.	Noche.
Novella littorea.	Novella littorea.

O.

L. odorat. ex Insula Madagasc.	Wohlr. H. auf der Insul Madagascar.
Ohlbaum. v. Ahlbaum.	
Oliva Genevensis.	Olivenbaum von Geney.
Oliva.	Olivenbaum.
Opulus flore pleno.	Schneeballenb. mit v. Blüte.
Ononis lutea.	Selb Haubechel.
Ononis, radix.	Haubechel, Wurzel.
Ornus l. Ostrya.	Weiß-Hag-oder Hanbuche.
Ornus fativa.	Garten-Buche.
Ornus ex Herciniis.	Weißbuche von Hartzwalde.
Oxyacantha v. Spina alba.	

P.

L. Pahrs.	Wahrholz.
Palambac.	Palambac.
Pale de Boscuwa.	Pale de Boscuwa.
Pareira brava.	Pareira brava.
Pavana dura.	Hart Cassastr. oder Fenchelb.
Persica rubra.	Roth Pfirsingbaum.
L. Pensylvaniæ.	Pensylvanisches Holz.
Phellos l. Suber.	Pantoffelholz oder Gorckb.
Picea struct. subtili.	Wild Kiefer, zart.
Pinus fativa.	Pinienbaum.
Pinus subtili struct.	Fichte von zarten Jahrw.
Pinus crassa structura.	Fichte von groben Jahrw.
Pinus hermaphrod.	Zwitter-Tanne.
Pirus sylv. major.	Groß Busch-Birnbaum.
Pirus sylv. minor.	Klein Busch-Birnbaum.
Pirus alba.	Poire blanc.
Pirus Cydoniæformis.	Qwitten-Birnbaum.

Pirus

Pirus laurifolia.	Lorber-Birnbaum.
Pirus hircina.	Bock-Birnbaum.
Pirus muscatellina.	Muscatteller-Birnbaum.
Pirus præcox.	Gelb Früh-Birnbaum.
Pirus ferotina.	Herbst-Birnbaum.
Pirus prashina.	Winter-Birnbaum.
Pirus fructu orbiculato.	Scheibel-Birnbaum.
Pistacea.	Pimpernußgen.
Platanus.	Maßholder Baum.
Populus alba latifolia.	Weiß Pappelweyde.
Populus nigra.	Aspe.
Populus tremula Pol.	Pohln. Pappel, oder Aspe.
Populus e sylva viridis.	Pappel so vom Walde grün.
Prunus asinaria rubr. maj.	Gr. Rothe Roß-Pflaumb.
Prunus asin. min. fr. rotund.	Bl. Runder Roß-Pflaumb.
Prunus asinaria cerea.	Gelb Roß-Pflaumbaum.
Prunus Damascena.	Damascener Pflaumbaum.
Prunus Hung. crassa sub- acid.	Klein Ungarisch Pflaumb.
Prunus Hung. fr. maj. dulc.	Groß Ungarisch Pflaumb.
Prunus vulgaris.	Sternickel.
Prunus fructu albo min.	Weiß Pflaumbaum.
Prunus fructu nigro acido.	Kriekenbaum.
Prunus fr. cereo præcox.	Spillingbaum.
Prunus amplit. mali flava.	Gelb Moruncenbaum.
Pseudo-acacia.	Falsch Acacienbaum.
L. Purpureum durum.	Hart Purpurholz.
L. obscure-Purpureum.	Dunkel Purpurholz.
Q.	
Quercus.	Gemeine Wald-Eiche.
Quercus latifol. camp. dur.	Rasen-Eiche.

Quercus

Pirus

Quercus ex Albi nigr. prope Torgam. Schw. Eiche an der Elbe bey Torgau.

Quercus ex aquis marin. nigr. Schw. Eiche an dem Seewasser.

Quercus subnigra. Schwärztl. Eiche.

R.

Ramus ex tæda transv. sectat. Kiefern: Ast, quere geschnitten.

L. Regium, verum. Königs: Holz.

Rhamnus catharticus. Kreuzdorn.

L. Rhodii radix. Rhodiser Dorn: Wurzel.

Ribes nigra. Schw. wilde Joh. Beer.

Ribes domestica. Gem. Joh. Beer: Strauch.

Robur pulcherrim. crisp. Fein Hag: Eichen, Flaser.

Robur crispum. Hag: Eiche. Flaser.

S.

Sabina.

Sadel: oder Sevenbaum.

Saccharapia.

Honig: Birnbaum.

Salix vulg. arborea.

Gem. roth oder Baum: Weide

Salix caprea rotundi fol.

Palm: oder Saal: Weide.

Salix fragilis.

Bruch: oder Knickweide.

Salix viminalis.

Zach: oder Binde: Weide.

Salix Brabantina.

Brabant: oder Gelbweide.

Salix populacea v. Populus.

Pappelweide.

Salix Americana virid.

Americanische Weide, grün.

Salix Americana.

Americanische Weide.

Salix e sylva viridis.

Weide, so vom Walde grün.

L. Salmonei Ind. Orient.

Salmonei.

Sambucus vulgaris.

Gem. Hollunder oder Flieder.

Sambuci vulgaris radix.

Wurzel von gem. Hollunder.

Sambucus baccis albis.

Hollunder m. weissen Beeren.

Sam.

Sambucus baccis rubris.	Hollunder mit rothen Beeren
L. Sanctum.	Heilig-oder Frangosenholz.
Santalum album.	Weisser Santal.
Santalum alb. pulch. undulat.	Weisser Santal. Glaser.
Santalum citrin. crisp.	Gelb Santal. Glaser.
Santalum citrin. c. peric.	Gelb Santal mit dem Splint.
Santalum rubrum optim.	Feinste rothe Santal.
Santal. rubr. pulch. crispum.	Roth Santal. Glaser.
Santal. rubrum commune.	Gemein roth Santal.
Santal. Spurium. v. Abelicea.	
Saffafras.	Saffafras.
Sebesten.	Sebestenbaum.
L. Serpentarium optimum.	Fein Schlangenholtz.
Sorbus fylv. aucup. undul.	Episch-oder Vogelbeer. Glas.
Sorbus fylv. aucup. minor.	Klein Episch-oder Vogelbeer.
Sorbus fylv. torminalis.	Adlersbeer.
Sorbus fativa major.	Gr. Meel-od. Urtsbeerbaum.
Spina Christi.	Dorn Christi.
Spina alba.	Weißdorn, Meelfäffel.
Sporcken.	Sporckenbaum.
Suber.	Gord.
L. Succerdanum vulgare.	Gemein Succerdanholz.
L. Succerdanum pulcherr.	Fein Succerdanholz.
L. Succerdanum transv. sec.	Succerdanh. queer geschnit.
L. Succerdanum fuscum.	Dunkelbraun Succerdanh.
Sumach.	Gerberbaum oder Hirschholz.
L. Surinamense.	Pferde-Fleisch.
Sycaminos.	Sycaminos.
Syringa alba.	Weisser Syren-Baum.
Syringa cærulea.	Blauer Syren-Baum.
Syringa purpurea.	Rother Syren-Baum.

Tæda

T.

Tæda.	Kiefer.
Tæda crisp.	Kiefer. Flaſer.
Tæda resinosa Bohem.	Böhmische fette Kiefer.
Tæda subtili ſtruct.	Zartjährige Kiefer.
Taxus ſylveſtris.	Wilder Taxus.
Taxus fativa.	Garten-Taxus.
Terebinthinus.	Terpentin-Baum.
Thuya odorifera.	Lebens-Baum.
Thuya tranſverſim ſec.	Thuya, die quer geſchnitten.
Thymælea, v. Laureola.	
Tilia mire criſpata.	Feine Linde. Flaſer.
Tilia fœmin.	Wald-oder Berg-Linde.
Tilia maſ. montana.	Stein-Raſen-oder Feld-Linde.
Tilia fœmina criſpa.	Wald-Linde. Flaſer.
Tilia fœmina undulata.	Wald-Linde. Flaſer.
Tinus.	Wild Lorbeer-Baum.
Tulipifera arbor.	Tulipan-Baum.

U.

Ubelen.	Ubelet.
Viburnum.	Weiß-Schlingbaum.
L. Violaceum.	Violet-Holz.
L. Violaceum durum criſp.	Violet-Holz. Flaſer.
L. Viſet, l. Forſet.	Viſet-Holz.
Vitæ arbor, fœmin.	Lebens-Baum. Weibl.
Ulmus vulgaris.	Gemeiner Ilmen-Baum.
Ulmus alma.	Weiß-Ilmen.
Ulmus montana rubr. criſp.	Roth Berg-Ilmen. Flaſer.
Ulmus campeſtris.	Hüſterbaum.

Wüſt.

W.

Wüstlingbaum.

Wüstlingbaum.

Agmen claudant
Ligna ignoti nominis.

v. g.

No. 50.	255
94	278
117	279
222	290
220	297
238	298
241	323
243	328
245	



173 (18)

V

Handwritten text, possibly a name or title, mirrored in the reverse.

Handwritten text, possibly a name or title, mirrored in the reverse.

Arten claudant
Ligna ignoti nominis.

173

No.	No.
272	272
273	273
274	274
275	275
276	276
277	277
278	278
279	279
280	280
281	281
282	282
283	283
284	284
285	285



A

2^h Juni 1989
23 Jan. 1989
13. Nov 1989

22 Nov 1989

24. Sep. 1990

Datum der Entleihung bitte hier einstempeeln!

30. Aug. 1991		
16. Sep. 1992		
16. Okt. 1992		
22. Okt. 1992		
22. Nov. 1999		
26. Nov. 1999		
3. Nov. 1997		
1. Dez. 1997		
01. Okt. 1998		
24. Feb. 2000		
06. Sep. 2000		

III/9/280 JG 162/6/85

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0158367

Hist. Sax. G 258.

